

**Schorndorf.**  
**Wohnungs-Veränderung & Geschäfts-Empfehlung.**  
 Unterzeichneter macht hiemit einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß er seinen Laden neu eröffnet hat und erlaubt sich sein Lager, neuestes in **Taschen- & Standuhren**, sowie **Uhrketten** bestens zu empfehlen.  
 In in mein Geschäft einreisenden **Arbeiten**, **Spielwerke**, **optische Gegenstände** etc. werden bestens und billigst besorgt.  
**Carl Veigel Jr.,**  
 im W. Oermüller'schen Hause gegenüber der Kirche, vormals bei H. Fr. Rieß, Kaufmann.

Für eine **Kunstmühle** wird ein **Bauhau** gesucht, nachherer **Wann**, welcher mit dem **Pferdefuhrwerk** gut umzugehen versteht, als  
**Mühlbauer,**  
 sowie ein **weiter Knecht**, welcher zugleich die **Kücherrstelle** zu versehen hat, beide gegen **hohen Lohn**, gesucht und gibt die **Respon** d. **H. Rieß** **Auktant.**

**Schorndorf.**  
 Am kommenden **Dienstag** und **Wittwoch** halte ich einen  
**großen Ausverkauf**  
 in **Herren- u. Knabenkleidern**, **Frauenjacken** zu sehr billigem Preis.  
**M. Stadelmann,**  
 Kleiderhandlung.

Unterzeichneter empfiehlt in großer Auswahl neue und gebrauchte **Sopha**, **Amerikaner-Stühle**, **Alt-vater-Cessel**, **Bettroste**, **Geld-Umhäng- & Damen-Taschen**, **Reisetasche** und **Bücherranzen**, mehrere **Werdgeschirre**, einen neuen und einen älteren ein- und zweispännigen **Schlitten**, einige **Reiber- und Rassen-Schlitten** für Kinder, sowie noch verschiedene **Sattlerwaaren**.  
**J. Mez,** Sattler.  
**Stroh- und Seegras-Böden** hat zu verkaufen **Obiger.**

**Schorndorf.**  
 Heute **Samstag**  
**Mehlsuppe**  
 bei **Karl Friz, Bäcker.**

**Grumbach.**  
**Zorf**  
 prima Qualität, centnerweise, wie auch in größeren Quantitäten empfiehlt  
**Immanuel Gottlob Fischer.**

**Schorndorf.**  
 Eine **neumelle Kuh**, gut im **Laufen**, wie auch im **Zug**, unter welcher das **Kalb** noch steht,  
 verkauft **Wilhelm Bischer.**

**Schorndorf.**  
 Von heute an ist  
**frischgebrannter Kalk**  
 in hiesiger **Zegelei** zu haben.  
**Schorndorf.**  
 Ueber den **Markt** sind  
**frische Pflanz**  
 zu haben bei **Witzel sen.**

Am nächsten **Montag** Nachmittags 2 Uhr wird der **Markt** auf 7 Nächte in 2 Abtheilungen im öffentlichen Aufstreich auf dem **Markthaus** verkauft.  
 Nächsten **Samstag** den 22. Nov. Abends 5 Uhr **Feuerwehr-Versammlung** bei **Bäcker Straub.**  
 Heute **Abend** **geheilige Unterhaltung** bei **Wäcker Arieg.**

**Schorndorf.**  
**Coaks**  
 verkauft **Müller, Uhrmacher.**  
 Bei **Gebrüder Schögl** kostet **das Pfund Schweinefleisch** 20 Kr.

**Schorndorf.**  
**Taubenfutter**  
 kauft **J. Reiter, Kupfermeister.**  
 Heute **Samstag** **Abend** u. **morgen** **Gänsegeschleichen** im **Hirsch.**

**Schorndorf.**  
**Reines Schweineschmalz, Speiseschmalz**  
 verkauft per **Pfund** 26 Kr.  
**Schreyak, alte Post.**  
 Unterurbach.

**Warnung.**  
 Ich zeige hiemit an, daß wer meinem **Mann** irgend etwas auf **Borg** verabreicht, von mir **keine** **Bezahlung** zu erwarten hat.  
**E. Schellenbach.**  
 Sonntag haben **Bach- & Tag** **Bregler, Witzel sen.**  
**Gottesdienste**  
 am 25. S. n. Trinit. (22. Novbr.) 1874. Vorm 9 1/2 Uhr: **Predigt.**  
 Nachm. 1 Uhr: **Kinderlehre.**  
 Nachm. 2 1/2 Uhr: **Bibelstunde.**  
 Herr **Helfer Hoffmann.**  
 Redigirt, gedruckt und verlegt von **E. Mayer.**

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
 für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**  
 Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**  
 Abonnementspreis: **vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 Kr.**  
 Insetionspreis: **die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.**  
 Nr. 137. **Dienstag den 24. November 1874.**

**Bekanntmachungen.**  
 Oberamt Schorndorf.  
**Bekanntmachung, betr. die Errichtung von Schuppenbauten.**  
 Um den mannichfachen Mißverständnissen zu begegnen, welche sich bezüglich dieser Bauwesen zeigen, wird Folgendes bekannt gemacht: Unter **Schuppen** im Sinne des Art. 42 der „Neuen allgemeinen Bauordnung“ sind nur Bauwesen verstanden, welche auf **Frei-Posten** stehen, keine **Scheidewände** im Hohlraum haben und ohne festgeschlossene Wandungen sind, so daß sie im Fall eines Brandes leicht und rasch entfernt werden können.  
 Bauwesen der Art, welche festgeschlossene Wandungen haben, gehen in **Scheuern, Remisen, oder Anbauten an Stall- und Wohngebäuden** über, für welche dann die bezüglich letzterer geltenden Vorschriften in Anwendung zu bringen sind; namentlich gilt deswegen nicht als **Schuppen** im gesetzlichen Sinne gelten können, weil sie auf einer Seite in das bestehende Gebäude eingebaut werden, somit nicht auf **Frei-Posten** stehen, und gewöhnlich auch festgeschlossene Wandungen von **Niegel- oder Mauerwerk** erhalten.  
 Zwischen jenen Schuppen auf **Frei-Posten**, ohne **Scheidewand** im Hohlraum, ist dann noch der wesentliche Unterschied zu machen, daß **Schuppen**, welche eine **Feuerungseinrichtung** enthalten, **oder zur Aufbewahrung von Garben, Stroh, Futter** eine Höhe von höchstens 4 m. haben dürfen; während **Schuppen**, welche ausschließlich für **Wagen, Holz, Geschirre** und dergl. dienen, weder in Bezug auf **Grundfläche**, noch auf **Höhe**, einer **Beschränkung** unterworfen sind, **ehr. S. 34 Ziffer 3 lit. a u. b** der **Vollzugs-Verf.**  
 Auch ist bezüglich der **Schuppen**, welche offen sind, oder nur mit **Latten** und dergl. abgeschlossen werden, noch bestimmt, daß sie zur **Aufbewahrung** von **Garben, Stroh, Futter** etc. nur in so weit und auf so lange **benutzt** werden können, als sie nicht auf eine die **Feuergefährlichkeit** erhöhende Weise bewohnt werden sind. **Chr. S. 38** der **Vollz-Verf.**  
 Was **sondern** die **Erlaubnis** zur **Errichtung** betrifft, so dürfen **Schuppen** (auf **Frei-Posten**) im **freien Felde**, entfernt von öffentlichen **Plätzen** und **Wegen**, **Eisenbahnen**, öffentlichen **Wässern**, und außerhalb des geschlossenen **Wohnbezirkes** oder des **Ortsbau-** **plans**, unter **Einhaltung** der bestehenden **Vorschriften**, ohne eine **Anzeige** bei der **Behörde** errichtet und ausgebaut werden, während bei der **Errichtung**, **Erneuerung** oder **Veränderung** solcher **Schuppen** innerhalb oder in der **Nähe** der **Orte**, innerhalb des **Ortsbau-** **schriebens** **Anzeige** bei der **Ortsbehörde** erforderlich ist.  
 Dabei wird **besonders** darauf **hingewiesen**, daß es an einer solchen **Anzeige** nicht genügt, wenn das **Bauwesen** nicht auf **Frei-Posten** steht, einen **Einbau** oder **festabgeschlossene** **Wandungen** von **Niegel- oder Mauerwerk** erhält, und namentlich auch an ein polizeiliches **Concession** erforderlich ist.  
 Hiernach haben sich der **Oberamtsbautechniker**, die **Ortsbehörden**, die **Ortsbauausmittglieder** und die **Bauunternehmer** und **Handwerksleute** zu achten.  
 Den 19. November 1874.  
 Königl. Oberamt. **Schudler.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Bekanntmachung, betr. die Feststellung von Baulinien.**  
 Die **Vorschrift** des **Art. 4 Abs. 4** der „Neuen allgem. Bauordnung“, wonach dann, wenn eine **allgemeine Baulinie** noch nicht gegeben ist, oder von einer bereits bestimmten **Baulinie** abgewichen werden soll, die **Feststellung einer solchen** **nebst** **Bitter** in **allen** **denjenigen** **Fällen** zu **erfolgen** **hat**, **wo** **an** **oder** **in** **der** **Nähe** **einer** **Ortsstraße**, **oder** **eines** **öffentlichen** **Platzes**, **ein** **neues** **Gebäude** **aufgeführt**, **oder** **ein** **bestehendes** **Gebäude** **erneuert** **oder** **wesentlich** **verändert** **werden** **soll**, findet immer noch nicht die **gehörige** **Anwendung** und **verursacht** den **Bauunternehmern** und **Handwerks-** **Leuten**, da das **Oberamt** nach **Einlauf** der **betreffenden** **Baugesuche** erst **nachträglich** das **Erforderliche** einleiten muß, stets **widerwärtige** **Verzögerungen** und **Nachtheile**.  
 Es werden deshalb die **Gemeindebehörden** und die **betheiligten Techniker** auf diese **Vorschrift** **besonders** **hin-** **gewiesen** und **zugleich** auf die **Auslegung** derselben durch den **Ministerial-Erlass** vom 12. September l. J. (**Minist.-Amtsbl. Pro. 28** S. 288, und folg.) **aufmerksam** gemacht, aus welchem **Folgendes** **ausgehoben** wird:  
 „Was die **Anwendung** des **Art. 4** auf **einzelne** **Fälle** betrifft, so wird **darauf** **aufmerksam** **gemacht**, daß in **solchen** **wesentlichen** **Veränderung** eines **bestehenden** **Gebäudes**, in der **Nähe** **einer** **Ortsstraße** oder eines **öffentlichen** **Platzes**, nur die **Be-** **stimmung** **einer** **Baulinie** überhaupt, ohne **nähere** **Bezeichnung** der **Ausdehnung** derselben, **gesetzlich** **geboten** **ist** und es **daher**, **wo** **ein** **Bestand** **Gebäude** eine **Baulinie** bestimmt und **dabei** **auf** **eine** **solche** **Stellung** des **betr.** **Gebäudes**, welche den **Anforderungen** an eine **regelmäßige** **Anlage** der **Orte** **möglichst** **entspricht** und einer **späteren** **angemessenen** **Erweiterung** oder **Regulierung** des **Orts** **keine** **erheblichen** **Hindernisse** **berichtet**, unter **Berücksichtigung** der **bestehenden**, wie der **für** **die** **Zukunft** **in** **Aussicht** **zu** **nehmenden** **Verhält-**

nisse und Bedürfnisse, Bedacht genommen wird, daß dagegen die Feststellung einer weitergehenden, allgemeinen Baulinie aus solchem Anlaß nur so weit angezeigt ist, als eine weitere Ueberbauung benachbarter Flächen in Aussicht steht, oder ein Anlaß zur Regelung oder Erweiterung bestehender Straßen vorliegt.

Dagegen kann in einzelnen Baufällen, neben der Feststellung der erforderlichen Baulinie, wie in Städten so auch in den Landorten, die Bestimmung des Wassers der an dem betr. Gebäude vorüberziehenden Straße nicht unterbleiben, da neben der Höhenlage des neuen Gebäudes auch die entsprechende Anlage der betr. Straße hiervon abhängt. Dabei bedarf es jedoch eines Nivellements nicht, wenn es sich um einen Weg handelt, welcher einer Correction nicht bedürftig ist, vielmehr genügt in solchem Falle die Anordnung einer der bestehenden Straße entsprechenden Anlage des Gebäudes.

Den 20. November 1874.

Königl. Oberamt. Schindler.

Schorndorf.

Amtsversammlungs-Ausschuß-Sitzung.

Am nächsten Freitag den 27. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird auf der Oberamtskanzlei eine Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses stattfinden, zu welcher die Mitglieder eingeladen werden.

Den 23. November 1874.

Königl. Oberamt. Schindler.

Auszug aus der Hauptgeschwornen-Liste des Kreisgerichtshofs zu Ellwangen für das Jahr 1875. Oberamt Schorndorf.

- 1) Altholz, Friedrich, Gemeinderath in Grunbach, 2) Albinger, David, res. Postverwalter in Schorndorf, 3) Buchhalter, Ernst Simon, Gemeinderath in Schorndorf, 4) Bühler, Johannes, Schmied und Gemeinderath in Uebelberg, 5) Bühner, Johannes, Schultheiß in Uebelbach, 6) Enslin, Ludwig, Rothgerber in Beutelsbach, 7) Fischbach, Heinrich, Fortmeister in Schorndorf, 8) Frank, Gottlieb, Bäckermeister in Schorndorf, 9) Fritz, David, Färber in Hebsack, 10) Frösner, Gustav, Oekonom in Schorndorf, 11) Hahn, Johann Jakob, Müller in Schorndorf, 12) Heß, Johannes, res. Apotheker in Schorndorf, 13) Heubach, Wilhelm, Gemeinderath in Beutelsbach, 14) Hottmann, Christian Friedrich, Gemeinderath in Grunbach, 15) Jg. Josef, Schultheiß in Kohrborn, 16) Juppenlag, Philipp Jakob, Dreher in Schorndorf, 17) Kieß, Friedrich jung, Seifenleder in Schorndorf, 18) P'admirance, Albert, Schultheiß in Oberurbach, 19) Lany, Eberhard Friedrich, Hospitalverwalter in Schorndorf, 20) Majer, Christian, früher Gemeinderath in Schorndorf, 21) Majer, David, Bindenwirth u. Gemeinderath in Haubersbronn, 22) Palmer, Karl, Postexpeditor in Geradstetten, 23) Rau, Gustav, Revierförster in Geradstetten, 24) Romberg, Robert, Schultheiß in Beutelsbach, 25) Schmierer, Johannes Kaspar, Oekonom in Oberurbach, 26) Seiß, Karl, Kameralverwalter in Schorndorf, 27) Seyfried, Christian, Schultheiß in Winterbach, 28) Straub, Karl August, Bäckermeister in Schorndorf, 29) Strölin, Viktor, Schultheiß in Haubersbronn, 30) Unrath, Adam, Schultheiß in Balmannsweiler, 31) Wählinger, Jakob Friedrich, Gemeinderath in Schnaitz, 32) Weil, Imanuel, Rothgerber in Schorndorf, 33) Ziegler, Mathäus, Rothgerber in Schorndorf.

Schorndorf.

Die Einwohnerschaft wird in Kenntniß gesetzt, daß nächsten Mittwoch den 25. Nov. Vormittags 11 Uhr die Uebergabe des neuen Schulgebäudes und die Ueberführung der Schüler in die neuen Schullocale stattfindet.

Den 23. November 1874.

Stadtschultheißenamt. Frisch.

Verkauf von Abbruchmaterialien.

Die unterzeichnete Stelle verkauft im öffentlichen Aufstreich: am Mittwoch den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr auf der Station Endersbach circa 330 Fuß Dachrinnen.

An demselben Tage Mittags 1 Uhr auf dem Bahnhofe Schorndorf circa 150 Fuß Dachrinnen und Ablaufrohren, einen alten Boden, alte Bahnschwellen. Schorndorf, den 23. November 1874. K. Betriebsbauamt. Schöll.

Verakkordirung von Schottermaterial-Lieferungen.

Für die Unterhaltung der Wege und Geleise auf der Bahnstrecke Schorndorf-Unterböbingen sind pro 1875 erforderlich und im Submissionswege zur Lieferung in Akford zu geben:

- 150 Kbm. Kalk- oder Fleinssteine, 1000 Kbm. Kies, 100 Kbm. Sand.

Von den Lieferungsbedingungen kann auf dem hiesigen Bauamtsbureau und bei Bahnmeister Baas in Gmünd Einsicht genommen werden.

Offerte mit Angabe 1) welches Quantum der oben bezeichneten Materialien, 2) um welchen Preis pro Kbm., u. 3) auf welche Eisenbahnstation geliefert werden will, sind längstens bis Freitag den 27. d. M. Mittags 12 Uhr schriftlich und versiegelt, entweder durch Bahnmeister Baas in Gmünd, oder unmittelbar bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Schorndorf, den 19. November 1874. K. Betriebsbauamt. Schöll.

Accorde über Materialbefuhr und Kleinschlagen der Steine werden vorgenommen

am 26. d. M. Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhause dahier für die Corporationsstraßen auf der Markung Schorndorf, am 28. d. M. Vorm. 10 Uhr auf dem Rathhause in Oberurbach für die Corporationsstraßen auf der Markung Oberurbach,

am gleichen Tage Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhause in Unterurbach für die Corporationsstraßen auf der Markung Unterurbach.

Schorndorf den 21. Nov. 1874. Oberamtspflege. Fuhs.

Schorndorf. fl. 100. - fl. 500. hat auszu-leihen. Stiftungspflege. Weil.

Oberberken. 170 fl. und 100 fl. können gegen geflechte Sicherheit sogleich erhoben werden bei Armenpfleger Sohl.

Schnaitz.

Geld-Antrag.

Gegen geflechte Sicherheit und fünf Procent Verzinsung habe ich 500 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat. Schnaitz, den 19. Nov. 1874. Jakob Fr. Pflanzmaier.

Grunbach. Die Erben der verstorbenen Gassenwirth Heß We. verkaufen:

Ein zweistödiges Wohnhaus mit zwei Wohnungen, Scheuer, Stallung, gewölbtem Keller, Postprekshütte unter einem Dach an der Landstraße, 1/2 M. 14,2 Mth. Baum- und Grasgarten, 33,6 Mth. Land beim Haus.

Dieses Anwesen ist für eine Wirthschaft äußerst günstig gelegen, und wurde auch seit vielen Jahren eine Schankwirthschaft mit bestem Erfolg darauf betrieben.

Der Garten ist sehr einträglich. Das ganze Anwesen ist angekauft zu 4400 fl. und kommt am Montag den 30. Nov. d. J. Nachm. 1 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu einmaligem Aufstreich, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden. Den 21. November 1874. Schultheißenamt. Weegmann.

Schorndorf. Am Markt u. die folgenden Tage bin ich hier anzutreffen. Berw.-Aktuar Stein.

Die Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladenfabrik von Gebrüder Stollwerck in Cöln übergab den Verkauf ihrer vorzüglichen Fabrikate in Schorndorf Herrn Ed. Stüber.

Ein goldener Ring ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder möchte ihn gegen gute Belohnung abgeben bei Kaufmann Bauerle.

Schorndorf den 21. November. Durch Königl. Pfarramt Beutelsbach v. N. fl. 10., v. N. fl. 6. 15., v. N. fl. 1. 45., im Ganzen achtzehn Gulden, als Beitrag zur Basler Mission heute baar empfangen zu haben bescheinigt dankend Bezirkskassier Gottlob Zimm. Weil bei der Kirche.

Schorndorf. Einem geehrten Publikum in Stadt und Land mache ich die ergebene Anzeige, daß bei mir jeder Zeit fertige

Spiegel und Spiegelgläser

zu haben sind in jeder Größe, in Gold- und Kupferumrahmen zu möglichst billigen Preisen.

Ch. Hess, Glaser. Ebenso Glasziegel auf Dächer in einfacher und doppelter Größe. der Obige.

Gewerbe-Verein.

Mittwoch Abend 7 1/2 Uhr wird im Kronensaale Anleitung zur richtigen Ausfüllung der Fassungsformulare für die Gewerbesteuer gegeben werden, wozu außer den Vereinsmitgliedern auch alle Gewerbetreibende, welche in dieser Sache Auskunft wünschen, eingeladen sind.

Der Vorstand.

Wollene Strickgarne

äußerst billig bei J. F. Blinzig in Winterbach.

Bei Hals-, Brust- und Lungenleiden selbst ganz eingewurzeltten Uebeln, gegen welche kein anderes Mittel hat anschlagen wollen von unbedingtem Erfolge. 5000. Atteste. Frauen-Brust-Song. Fabrik W. S. Zidenheimer in Mainz. nur à 1/2 wenn die Metallkapseln, womit jede Flasche geschlossen, den Firmastempel der Fabrik tragen. Zu beziehen aus beiden Schorndorfer Apotheken.

Schorndorf. Empfehlung von Maschinen.

Auf bevorstehende Gebrauchszeit empfiehlt seine Drechselmaschinen von Hand- und Göppelbetrieb, neu konstruirte Futter Schneidmaschinen von Hand- und Göppelbetrieb, welche wegen ihrem leichten Gang bestens empfohlen werden können, unter Garantie und zu billig gestellten Preisen. Mechanische Werkstätte von Fr. Schöbel.

Schorndorf. Brücken- und Tafel-Waagen, eigenes Fabrikat, in verschiedenen Größen, empfiehlt Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Grunbach. Dorf. Schorndorf. Gelbe Rüben und kleine Kartoffeln kauft Carl Breuninger, Färber. Schorndorf. Ein neues starkes Kuhwägle mit starken eisernen Achsen und guter Wiede versehen, hat zu verkaufen W. Strähle, Schmied i. d. Hölzgasse.

**Die 14 Tage**

werden die Gespinnte in garantirt vorzüglicher Qualität von der berühmtesten und mächtigsten Flach-, Hauf- & Abwergspinnerei, Weberei & Zwirnerei Schreihelm Ulm a/Donau 1871 im fertigen Schmelzer von 1228 Meter Länge ohne Aufschlag à 4 fr. = 12 1/2 jetzt noch zurückgeliefert, ersuchen deshalb Diejenigen, welche auf ihr Garn sehr pressiren, um ungesäumte Uebergabe von **Flachs, Hauf & Abwerg.** Die Bezirksagenten des Bezirks Schreihelm:

**Weinmann, Großheppach. G. Werner, Althütte.**  
**J. Scheffel, Waiblingen. J. F. Goffein, Schwäbischheim.**  
**S. Sohn, Welzheim. G. Schäfer, Münster.**  
**W. Rüdiger, Oberurbach. J. Ade, Schorndorf.**  
**S. Müller, Altdorf.**

**P. P.**

Die geringe Flachsernte ist zum Theil auch Folge des schlechten Samens. Bestellungen auf **Wigaer-Leinsamen** nehmen daher gern entgegen, und wird die **Fabrik Schreihelm** denselben dann direct und billigst besorgen.

**Adler-Linie.**

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Hamburg.  
**Directe Post-Dampfschiffahrt**  
**HAMBURG NEWYORK**  
 ohne Zwischenhäfen, anzulaufen, vermittelt der prachtvollen und schnellen deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekr.

Schiller am 26. Nov. Goethe am 24. Dezbr. Schiller am 21. Jan.  
 Lessing am 10. Dez. Klopstock am 7. Jan. Lessing am 4. Feb.  
 und ferner jeden zweiten Donnerstag.  
 Passagepreise: 1. Cajüte Pr. 165, 2. Cajüte Pr. 100,  
**Zwischendeck Pr. 30.**

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie die Direction in Hamburg, St. Annen 4, sowie die General-Agenten Friedrich Reiniger in Stuttgart, nächst dem Bahnhof und der Post, und Ernst Willh. Koch in Seibronn, und deren Sub-Agenten. Briefe und Telegramme adressire man: Adler-Linie - Hamburg.

**Wollene Strickgarne**  
 u. Modegarne empfiehlt bestens  
**Eduard Stüber.**

Schorndorf.  
**Sehr schönen Reis**  
 per Pfund 6 fr.  
**Brillant-Lichter**  
 in Paqueten und einzeln,  
**Weihnachts-Lichter**  
 sammt Hälter mit Licht  
 empfiehlt auf bevorstehende Verbrauchszeit  
**Chr. Ziegler, Seiler.**

**450 fl.** werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.  
 Von wem? sagt  
**die Redaction.**

Schorndorf.  
 Während dem Markt verkaufe ich eine Parthie  
**Kapuzen neuester Facon**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ebenso empfehle ich eine schöne Auswahl in  
**Flanellhemden, feine Herren- und Damen-Leibchen, Schwälchen** zu allen Preisen, gestrickte **Socken**, alle Sorten **Strickgarn**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel und bitte um geneigten Zuspruch.  
**Christ. Schaal** Wittwe,  
 vormalig Wittbe Säuer.

Schorndorf.  
 Es erlaubt sich einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum anzukündigen, daß ein  
**Panorama,**  
 die neuesten Ansichten enthaltend, hier zur Schau auf dem **Steigerthurnplatz** aufgestellt und am **Markttag** zu sehen ist, wozu freundlichst einladet  
**der Besitzer.**

Schorndorf.  
**Nicht zu übersehen!**  
 Von heute an  
 schenke ich aus-  
 gezeichnetes  
**Bier**  
 aus, das Liter  
 zu 7 fr.  
**Haeberle**  
 zum Schwanen.

Schorndorf.  
 Es hat Jemand einen schönen eichenen  
**Sackblock** Näheres bei  
 Metzger **Schaal.**

Schorndorf.  
 600 fl. habe ich aus Auftrag und gegen Sicherheit an einen pünktlichen Zinszahler anzuleihen.  
**Christian Banerle.**

Waiblingen.  
**Knechts-Gesuch.**  
 Ein junger Mensch von 16—18 Jahren findet bei Unterzeichnetem eine gut bezahlte Stelle. Eintritt Anfang Dezember.  
 Apotheker **Seim.**

Schorndorf.  
**Trauer-Anzeige.**

Den vielen Freunden und Bekannten unseres lieben Vaters, Großvaters, Bruders u. Schwagers  
**W. Staudenmayer,**  
 gew. Schultheiß in Oberurbach,  
 ertheilen wir die für uns so schmerzliche Nachricht, daß derselbe am 22. d. M. sanft entschlafen ist.  
 Die Beerdigung findet: Mittwoch Mittag 2 Uhr in Oberurbach statt ohne Fußbegleitung.  
**Die Hinterbliebenen.**

**Gestorben:**  
 Den 22. November: Schultheiß a. D. Staudenmayer, 73 1/2 Jahr alt, an Gelbsucht.

**Geldsorten-Cours.**  
 Frankfurt, 21. Nov. 1874.

Pistolen	9 40—42
Holländ. fl. 10-Stücke	9 49—51
Dukaten	5 34—36
20 Franken-Stücke	9 30 1/2—31 1/2
Engl. Sovereigns	11 57—59
Russ. Imperiales	9 51—53
Dollars in Gold	2 26—27

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
 für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementspreis: vierteljähr. 30 fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 fr.

**№ 138.** Donnerstag den 26. November 1874.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 fr.

**Bekanntmachungen.**  
 Schorndorf.  
 Die mit **Umrechnung der Güterbücher nach dem neuen Maß** beauftragten Geschäftsmänner werden aufgefordert, alsbald die vorgeschriebene Anzeige zu erstatten, wenn das Geschäft in einer Gemeinde vollendet ist.  
 Den 23. November 1874.  
 Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

Schorndorf.  
 Bei der Visitation des **Vermessungs- und Vermarktungs-Geschäfts im Oberamtsbezirk** wurde erhoben, daß zur Vermarktung der Güter- und Gewand-Grenzen meistens bloß Feldsteine verwendet werden, was nach § 25 der Minist. Verfügung dt. 12. Oct. 1849 Reg.Bl. Seite 688 nicht statthaft ist.  
 Die Gemeinden werden daher aufgefordert, dauerhafte Marksteine im Wege des Akkords anzuschaffen und einen angemessenen Borrath auf Lager zu halten, um nach Bedarf an die Güterbesitzer um den Selbstkostenpreis davon abgeben zu können.  
 Zu Marksteinen an Gütergrenzen müssen die Steine 2 Fuß lang, 6—8 Zoll breit und 4—5 Zoll stark und gut abgehauen sein; und zu Gewandgrenzen müssen die Steine 2 Fuß 5 Zoll lang, 8—10 Zoll breit und 6—8 Zoll stark und sauber behauen sein.  
 Den Güterbesitzern ist bekannt zu geben, daß, wenn andere Steine verwendet werden, sie Gefahr laufen, dieselben durch neue ersetzen zu müssen.  
 Auch sind die Untergangsbehörden zu verpflichten, nur Steine von vorschrittmäßiger Beschaffenheit beim Steinlegen verwenden zu lassen.  
 Ferner wurde hervorgehoben, daß zur Erhaltung und Ergänzung einer guten Vermarktung die Landesvermessungs-Drouillon's nöthig seien; die Anschaffung von Copien dieser Drouillon wird den Gemeinden daher besonders empfohlen.  
 Den 24. November 1874.  
 Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

**Erlaß der Königl. Kataster-Kommission, betr. die Wahl von Ortschaftszählern für die Gewerbesteuer-Einschätzung.**  
 An die K. Oberämter und K. Steuerkommissariate.  
 Nach Art. 7, Abs. 2 und Abs. 3, Ziffer 3 b des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, hat der Gemeinderath der betreffenden Gemeinde in die für die Gewerbesteuer-Einschätzung zu bestellende Bezirkszählernannten Gesetze weder unter sich, noch beiderseits mit einem einzuschätzenden Gewerbetreibenden in naher Verwandtschaft stehen dürfen.  
 Wir beauftragen nun die Oberämter, den Gemeinderäthen ihres Bezirks die Wahl dieses Ortschaftszählers sowie eines Ersatzmannes für denselben binnen 4 Wochen mit dem Anfügen aufzugeben, daß das Wahlergebniß mittelst Einsendung eines Protokolls Stuttgart, den 17. October 1874.  
**Zeller.**

Schorndorf.  
**Die Orts-Vorsteher**  
 werden aufgefordert, vorstehendem Erlasse gemäß die Wahl der Ortschaftszähler und Stellvertreter für die **Gewerbesteuer-Einschätzung** zu veranlassen und in Zeitkürze die Protokoll-Auszüge direct dem Herrn Bezirkssteuerkommissar einzusenden.  
 Den 20. November 1874.  
 Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

Kreisgerichtshof Ellwangen.  
 Mit Feststellung der Dienstliste der Schöffen bei der Civilkammer des Kreisgerichtshofs sind nachbenannte Herren für die Jahre 1875 und 1876 zur Dienstleistung berufen worden, und zwar:

**als Schöffen:**

1) Majer, Friedrich, von Alen,	5) Dorrer, Max, von Ellwangen,
2) Metzger, Gustav, von Heidenheim,	6) Busl, Franz, von Ellwangen,
3) Mebold, Robert, von Heidenheim,	
4) Hausmann, Gottlieb, von Gmünd,	<b>als Ersatzmänner:</b>
	1) Schupp, Eugen, von Ellwangen,
	2) Heß, Moriz, von Ellwangen,

was hiemit in Gemäßheit des §. 33 der Justiz-Ministerial-Verfügung vom 20. Juli 1868 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
 Ellwangen den 12. November 1874.  
 Direktor: **Bartholomäi.**